

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Finanz- und Personalausschuss	06.12.2016	öffentlich
Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss	08.12.2016	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	08.12.2016	öffentlich

<p>Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)</p> <p>Entwurf Gesamtabschluss 2014 der Stadt Bielefeld</p>
<p>Betroffene Produktgruppe</p> <p>11.01.09.01.0001 „Konzerncontrolling“</p>
<p>Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen</p> <p>Keine Auswirkungen.</p>
<p>Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan</p> <p>Keine Auswirkungen.</p>
<p>Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)</p>
<p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Der Rat der Stadt Bielefeld beschließt auf Empfehlung des Finanz- und Personalausschusses sowie des Haupt-, Wirtschaftsförderungs-, und Beteiligungsausschusses:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Entwurf des Gesamtabschlusses 2014 der Stadt Bielefeld wird zur Kenntnis genommen. 2. Der Entwurf des Gesamtabschlusses 2014 wird an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung und Erstellung des Schlussberichtes gem. §§ 59 Abs. 3, 116 Abs. 6 GO NRW in Verbindung mit § 101 GO NRW überwiesen.
<p>Begründung:</p> <p><u>1. Rechtliche Grundlagen</u></p> <p>Die Gemeinde hat in jedem Haushaltsjahr auf den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen.</p> <p>Der Gesamtabschluss besteht neben der Gesamtergebnisrechnung und –bilanz aus dem Gesamtanhang.</p>

Dem Gesamtabchluss sind ein Gesamtlagebericht und ein Beteiligungsbericht beizufügen.

Der Beteiligungsbericht für das Jahr 2014 ist bereits mit Informationsvorlage vom 10.12.2015 (Dr.-Nr. 2264/2014-2020) den städtischen Gremien zur Verfügung gestellt worden.

Die Jahresabschlüsse 2014 der verselbständigten Aufgabenbereiche (Gesellschaften, eigenbetriebsähnliche Einrichtungen) sind nach den gesetzlichen Vorschriften geprüft worden.

Nach § 116 Abs. 1 Satz 3 GO NRW bestätigt der Rat den geprüften Entwurf des Gesamtabchlusses durch Beschluss.

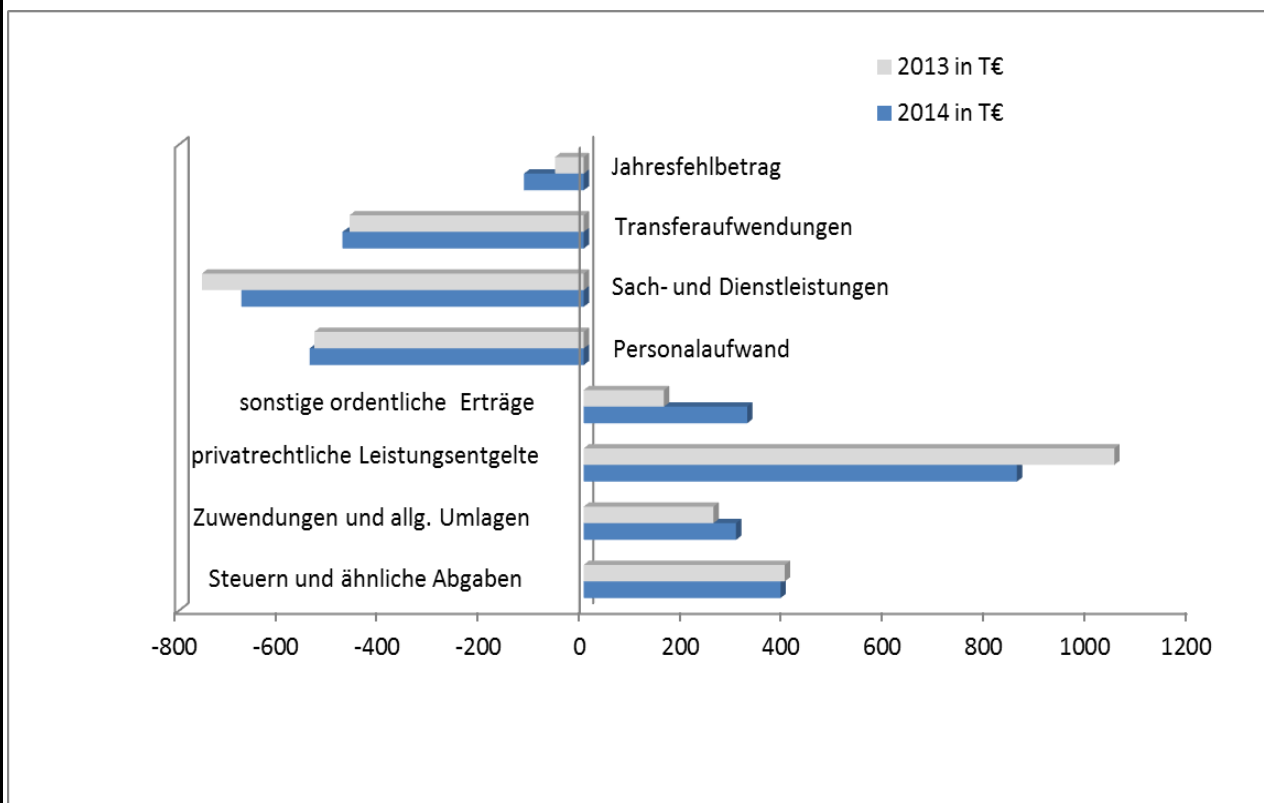
2. Gesamtabchluss 2014

Der Entwurf des Gesamtabchlusses 2014 schließt mit einem Fehlbetrag von 118,2 Mio. € (Vorjahr: 56,5 Mio. €) sowie einem Bilanzvolumen von 4.510,8 Mio. € (Vorjahr 4.611,3 Mio. €) ab.

a. Gesamtergebnisrechnung 2014

Der Fehlbetrag in 2014 von 118,2 Mio. € ergibt sich aufgrund eines ordentlichen Gesamtergebnisses von - 82,3 Mio. € (Vorjahr: - 69,5 Mio. €), eines Finanzergebnisses von -36,0 Mio. € (Vorjahr + 12,9 Mio. €) sowie eines außerordentlichen Ergebnisses von 112 T€ (Vorjahr: 108 T€).

Der ordentliche Gesamtjahresfehlbetrag von 118,2 Mio. € setzt sich aus den nachfolgend dargestellten bedeutsamsten Aufwands- und Ertragspositionen des Gesamtabchlusses zusammen:



Der Rückgang der privatrechtlichen Leistungsentgelte um 192,3 Mio. € und der gleichzeitige Anstieg der sonstigen ordentlichen Erträge um 164,7 Mio. € erklärt sich im Wesentlichen durch die

Umgliederung der Erträge des Klinikums in Höhe von rd. 219,3 Mio. € von den privatrechtlichen Leistungsentgelten in die Position sonstige ordentliche Erträge.

b. Gesamtbilanz zum 31.12.2014

Das auf der Aktivseite ausgewiesene Vermögen setzt sich zu 90 % aus langfristig orientiertem Anlagevermögen zusammen. Davon entfallen rd. 3.635,2 Mio. € (Vorjahr: 3.628,4 Mio. €) auf das Sachanlagevermögen und rd. 281,2 Mio. € (Vorjahr: 285,7 Mio. €) auf die Finanzanlagen.

Die auf der Passivseite dargestellte Kapitalstruktur der Gesamtbilanz gibt über die Finanzierung des Vermögens des Gesamtkonzerns Auskunft. Das Eigenkapital beläuft sich auf 442,2 Mio. € (Vorjahr: 606,9 Mio. €) und entspricht damit einer Eigenkapitalquote von 9,8 % (Vorjahr: 13,1 %). Die Fremdkapitalquote liegt somit bei 90,2 % (Vorjahr: 86,9 %). Das Fremdkapital setzt sich im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 2.016,4 Mio. € (Vorjahr: 1.987,2 Mio. €) zusammen.

Dabei setzt sich der Trend sinkender Gesamteigenkapitalquoten – als Verhältnis von Gesamtbilanzsumme zum Gesamteigenkapital – seit 2010 fort. Die Gesamteigenkapitalquote fällt von 20,4% im Jahr 2010 auf nunmehr 9,8 % im Jahr 2014.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.